



24.02.2022

Liebe Eltern aller Klassen,

ich möchte Sie darüber informieren, dass zum kommenden Schuljahr eine wichtige Entscheidung im Hinblick auf die weitere Schulentwicklung an der Grundschule Hanstedt ansteht. Dies wird voraussichtlich zu einer Veränderung unseres Unterrichtsmodells führen.

Bereits seit dem Schuljahr 2020/21 besteht im Kollegium ein intensiver Austausch darüber, ob das Konzept der Offenen Eingangsstufe an unserer Schule zukünftig fortgeführt oder vom „klassischen“ homogenen System abgelöst werden soll.

Dieser Austausch entstand auf Grund verschiedener **struktureller, konzeptioneller und personeller Aspekte** und Entwicklungen, die wir Ihnen im Folgenden transparent machen möchten:

- Die Schülerzahlen an der Grundschule Hanstedt steigen seit einiger Zeit kontinuierlich an und werden laut Prognose in den kommenden Jahren noch weiter wachsen. Dies wird zur Folge haben, dass wir uns in eine Dreizügigkeit entwickeln.
 - Die zu erwartenden Schülerzahlen für das kommende Schuljahr deuten deshalb darauf hin, dass für die Offene Eingangsstufe im Sommer eine fünfte Klasse gebildet werden müsste. Dies hätte folgende Auswirkungen:
 - Zum einen würde dies zu einer gravierenden Veränderung in unserem bestehenden Teamkonzept führen, da es nicht mehr wie bisher möglich wäre, dass jeweils zwei Lehrkräfte in einem Team fächerergänzend zusammenarbeiten.
 - Zum anderen wäre es bei der Klassenbildung der neuen 3. Klassen nicht mehr möglich, dass die Zweitklässler aus einer Klasse zusammenbleiben könnten. Stattdessen müssten die Zweitklässler aus allen fünf Eingangsstufenklassen in zwei bzw. drei 3. Klassen aufgeteilt werden. Auf diese Weise würden Freundschaften getrennt werden und die Schüler:innen müssten sich in eine komplett neue Klassengemeinschaft einleben.
- Beide Aspekte widersprechen unserem bestehenden Konzeptgedanken, Verzahnung im Team und Kontinuität für die Schüler:innen zu gewährleisten.**
- Der pädagogische Austausch im Kollegium hat deutlich gemacht, dass den zunehmenden Herausforderungen im Schulalltag unter den gegebenen Bedingungen und Ressourcen im Unterricht der Offenen Eingangsstufe nicht mehr zufriedenstellend begegnet werden kann. Zudem zeigen sich im Kollegium Veränderungswünsche für die Schwerpunktsetzung der unterrichtlichen Arbeit.

Nach ausführlicher Abwägung aller bestehenden Vor- und Nachteile sind wir deshalb im Kollegium einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, dass es aus pädagogischer Sicht sinnvoller ist, die Offene Eingangsstufe zum Ende dieses Schuljahres auslaufen zu lassen und zum Beginn des Schuljahres 2022/23 zum Unterricht in homogenen Klassen zu wechseln.

Ein Wechsel in das „klassische“ homogene System würde zu folgenden Veränderungen an unserer Schule führen:

- Im homogen System gibt es die klassischen Jahrgangsklassen Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3 und Klasse 4.
- Die Klassengemeinschaft bleibt über vier Jahre zusammen.
- Eine Klassenlehrkraft oder ein Klassenlehrerteam begleitet eine Klasse in der Regel von Jahrgang 1 bis 4.
- Im neuen Schuljahr wird der 1. Jahrgang voraussichtlich dreizügig werden. Dies bedeutet, dass sich durch die Bildung von drei 1. Klassen die Klassenstärken deutlich verringern würden.
- Die Jahrgänge 2, 3 und 4 werden im nächsten Schuljahr vermutlich weiterhin zweizügig bleiben.
- Die Eingangsstufenklassen würden aufgelöst werden und die jetzigen Erstklässler zweier Klassen bilden jeweils eine neue 2. Klasse.
- Die jetzigen Zweitklässler zweier Klassen würden – wie bisher – jeweils eine neue 3. Klasse bilden.

Nachdem sich das Kollegium bereits einstimmig für den Wechsel in das homogene System ausgesprochen hat, möchten wir Sie als Eltern in die nun folgenden Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Dem **Schulelternrat** wird deshalb in seiner nächsten **Sitzung am 03.03.2022** die Gelegenheit zur Beratung und Stellungnahme zu dieser Thematik gegeben.

Sollten Sie hierzu Fragen oder Anregungen haben, die in der Sitzung des SER mitbedacht werden sollen, wenden Sie sich bitte vor dem genannten Termin an Ihre Elternvertreter, damit Ihre Aspekte in der Sitzung mit eingebracht werden können.

Im Anschluss daran wird der **Schulvorstand** auf seiner nächsten **Sitzung im März 2022** auf Grundlage des Votums des Kollegiums sowie der Stellungnahme des SER eine **Entscheidung treffen** und einen entsprechenden **Beschluss für das zukünftige Unterrichtskonzept an der Grundschule Hanstedt fassen**.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Gall
Schulleiterin